



# magazin

der Hochschule Karlsruhe



Risiko

Chance

Innovative  
Ideen  
gesucht

**Neuer Studiengang:** Data Science startet im Wintersemester S. 7  
**Querdenkerin:** Prof. Dr. Weissenberger-Eibl im Gespräch S. 13  
**Auszeichnung:** Innovationspreis der TechnologieRegion Karlsruhe S. 19

## Wissenskommunikation für emissionsfreie Güterlogistik

Im Rahmen des breit angelegten Projekts *efeuCampus* gründete der Projektleiter Prof. Peter Neugebauer die *efeuAkademie* als kommunikative Schnittstelle zwischen dem Projekt-konsortium und der interessierten Öffentlichkeit. Herr Philipp Reichenbach

**efeuCampus** – das ist keine neue Pflanzart, sondern steht für „eco friendly experimental urban logistics campus“ und bezeichnet ein Testfeld auf dem ehemaligen Gelände der Dragonerkaserne in Bruchsal, das im Jahr 2019 gegründet wurde. Dort sollen

frei, sondern auch generationen-gerecht und wirtschaftlich tragfähig gestaltet werden soll. *efeuCampus* soll demnach als dauerhafter Impulsgeber für die Entwicklung intelligenter



Futuristische Darstellung des LastMile-Logistik-Projekts *efeuCampus*

leitet die *efeuAkademie*. Er und sein Team bereiten Forschungsergebnisse und Projektentwicklungen aus dem Bereich LastMile-Logistik transparent auf und kommunizieren diese zielgruppenspezifisch über verschiedene Kanäle weiter.

künftig umweltfreundliche, autonome Logistiklösungen zur Entlastung der Innenstädte entwickelt und erprobt werden. Das Projekt wird von der Vision getragen, einen Beitrag zu einer autonomen Gütermobilität in Städten zu leisten, die nicht nur emissions-



Futuristische Darstellung des Projekts *efeuCampus*

Schaubilder: Norman Steinbach



Darstellung des Wohnquartiers mit autonomem Roboterlieferservice

Güterlogistik auf der letzten Meile dienen sowie autonome Fahrzeuglösungen fördern.

Das Projektkonsortium setzt sich aus den drei Forschungseinrichtungen Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft, Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und Forschungszentrum Informatik (FZI) sowie den Unternehmen SEW Eurodrive, PTV Group und big. bechtold-gruppe zusammen. Gefördert wird das RegioWin Forschungsprojekt aus Mitteln der EU und des Landes Baden-Württemberg.

### Die zwei Bestandteile des Projekts:

Das **efeuQuartier** umfasst das sogenannte Innovationszentrum *efeuCampus* mit dem *efeuLog*-Liefersystem. Auf dem Testareal der ehemaligen Dragonerkaserne in Bruchsal werden der Aufbau und der Betrieb der automatischen Anlieferung sowie des automatischen Abtransports von Paketen geplant. Ein Quartiersdepot soll

## Maschinenbau und Mechatronik (MMT)

als Zwischendepot für ein- und ausgehende Güter dienen. Vor den Häusern der Anwohnerinnen und Anwohner sollen autonome Transportroboter unterschiedliche Güter abliefern und einsammeln. Die Kommunikation mit dem Lieferroboter soll per App gewährleistet werden. Für einen reibungslosen Ablauf dieser Vorgänge sind sogenannte Pick-up-Points geplant. Diese sollen vor den Häusern platziert werden.

Als zweiten Bestandteil dieses EU-geförderten Leuchtturmprojekts startete der Projektleiter Prof. Peter Neugebauer im September 2019 das Teilprojekt **efeuAkademie** am Institut für Energieeffiziente Mobilität (IEEM) der Hochschule Karlsruhe. Veränderungen und neue Technologien werfen in einigen Köpfen Fragen auf. Deshalb ist es bei der Kommunikation dieses innovativen Projekts besonders wichtig, die Forschungsinhalte und Pro-



Philipp Reichenbach (l.) und Prof. Peter Neugebauer informieren beim Zukunftserlebnistag in Bruchsal über ihre Aufgaben im Projekt efeuCampus.  
Fotos: Norman Steinbach

Ein Weg, um interessierten Menschen Einblicke in das Projekt zu ermöglichen, ist der direkte Austausch. Dafür positioniert sich die efeuAkademie regelmäßig mit Hilfe von Info-Ständen auf öffentlichen Flächen und tauscht sich face-to-face mit Interessierten aus.

jekte zu geben, ist die Verbreitung der Wissensinhalte und Fortschritte über den Einsatz digitaler Medien wichtig und erforderlich. Deshalb werden über verschiedene Social-Media-Kanäle, die Projektwebseite und Pressemitteilungen aktuelle Neuigkeiten und Entwicklungen mitgeteilt. Durch den Aufbau einer digitalen Wissensdatenbank sowie die Implementierung eines Demonstrators in Form einer dauerhaften Ausstellung direkt am Campus in Bruchsal möchte die Hochschule Karlsruhe Innovationsthemen und Bildungsinhalte nachhaltig und transparent vermitteln.

Mittel- und langfristig plant die efeuAkademie die Implementierung der generierten Wissens- und Forschungsinhalte in den Hochschulbetrieb. Hierbei sollen einerseits weiterführende Bildungsangebote und Forschungsbereiche entstehen, andererseits möchte die efeuAkademie als überregionaler Ansprechpartner für die Bereiche urbane und autonome Güterlogistik, LastMile-Logistik und Smart City bekannt werden.

Philipp Reichenbach

**Kontakt:**  
Projektleitung efeuAkademie  
Prof. Peter Neugebauer  
Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft  
Institut für Energieeffiziente Mobilität (IEEM)  
International University Campus 3  
76646 Bruchsal  
Leitung efeuAkademie  
Philipp Reichenbach M.A.  
Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft  
Institut für Energieeffiziente Mobilität (IEEM)  
International University Campus 3  
76646 Bruchsal



Prof. Peter Neugebauer im Gespräch mit einer interessierten Bürgerin

jektentwicklungen zielgruppengerecht und transparent zu erläutern. Für diese Aufgabe wurde Philipp Reichenbach als Leitung der efeuAkademie eingestellt. Er und sein Team dienen als kommunikative Schnittstelle zwischen dem Projektkonsortium und der interessierten Öffentlichkeit. Dazu gehören unter anderem die Anwohner des Testgeländes, Fachjournalisten sowie die (kommunale) Politik.

Um die Entwicklungen des Gesamtprojektes festhalten und die Wissensinhalte an verschiedene Zielgruppen kommunizieren zu können, greifen Prof. Neugebauer und Herr Reichenbach auf unterschiedliche kommunikative Maßnahmen zurück.

Die efeuAkademie möchte den Menschen nicht nur Einblicke in das Projekt geben, interessierte Bürgerinnen und Bürger sollen darüber hinaus zum aktiven Mitgestalten bewegt sowie für wichtige Innovationsthemen sensibilisiert werden. Dies erreicht die Wissenskommunikation des Projekts unter anderem über öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wie den Zukunftserlebnistag im Oktober 2019, eine geplante School-Challenge im Jahr 2020 oder den kommenden Fachkongress im Jahr 2021.

Das Projekt hat zum Ziel, eine globale Vorreiterrolle im Bereich LastMile-Logistik einzunehmen. Um dauerhafte Impulse für vergleichbare Pro-